

# 3 Ansichten zu OsseoSpeed Profile EV

Das OsseoSpeed Profile EV ist bereits die zweite Generation des einzigartig abge- schrägten Implantats, das speziell für Fälle mit schräg atrophiertem Kieferkamm entwickelt wurde, um einen 360-Grad-Knochenerhalt zu gewährleisten. Wir fragten drei anerkannte Zahnmediziner nach ihrer Meinung zu dieser Lösung.

---

*„Die chirurgische und prothetische Vorgehensweise wurde extrem vereinfacht.“*

---

## **ZA ALEXANDER FISCHER**

ZAHNARZTPRAXIS ALEXANDER FISCHER, BERLIN



In meinem implantologischen Alltag und Portfolio stellt sich das Profile EV einzigartig und innovativ dar. Chirurgisch vereinfachen sich viele Situationen durch das abgechrägte Design und die Sofortversorgungsmöglichkeiten. Der bukkal abfallende Kieferkamm stellt schließlich keine Seltenheit dar! Die Sicherheit, die sich mir

dank der One-position-only-Funktion bietet (ein ATLANTIS Abutment lässt sich in nur einer Position im Implantat positionieren), ist in der prothetischen Abfolge mit ATLANTIS unschlagbar:

Gewindeexpositionen werden vermieden. Ich mag aber vor allem, dass die ästhetische Vorhersagbarkeit gerade bei atrophiertem Kieferkamm oder Augmentationen viel höher geworden ist im Vergleich zu einem konventionellen Implantat in den eben beschriebenen Situationen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die chirurgische und prothetische Vorgehensweise gerade im Vergleich mit dem TX Profile extrem vereinfacht wurde, sodass man sich bei der Handhabung auf das Wesentliche konzentrieren kann. Die Möglichkeit, die Primärstabilität zu beeinflussen, die Sofortversorgung sowie das Zusammenspiel mit ATLANTIS sind ein großer Vorteil und machen im Alltag großen Spaß. ✖

---

*„Die ‚One-position-only‘-Platzierung schließt Fehlpositionierungen aus.“*

---

**DR. PETRA G. RAUCH, MSC.**

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE IMPLANTOLOGIE, PARODONTOLOGIE UND RESTAURATIVE ZAHNHEILKUNDE, MELSUNGEN



Bereits das OsseoSpeed TX Profile-Implantat passt sich in vielen Indikationen perfekt an die Verhältnisse des atrophierten Kiefers an. Sofortimplantationen, stark atrophierte Kieferkämme oder Implantate in angulierter Position können optimiert geplant und die Implantationen häufiger ohne Augmentationen durchgeführt werden.

Das innovative Implantatdesign mit der abgeschrägten Schulter hat daher einen starken Einfluss auf Behandlungsabläufe und die Einführung neuer Behandlungskonzepte in unserer Praxis gehabt: zum einen eine größere Sicherheit bei Sofortimplantationen, da einer Exposition der Implantatoberfläche bukkal vorgebeugt wird und das Weichgewebe für optimale ästhetische Ergebnisse perfekt gestützt und so in Höhe und Breite erhalten wird.

Zum anderen schätzen wir eine Erweiterung der Indikation zur Implantation, zum Beispiel bei den Patienten, die keine Augmentation wünschen, denn bei schräg atrophierten Kieferkämmen können wir häufiger auf Augmentationen verzichten – dies spart Zeit und Kosten.

Mit der Weiterentwicklung zum OsseoSpeed Profile EV wird die prothetische Anwendung optimiert: Der EV-Abdruckpfosten findet selbst in die korrekte Position. Durch diese eindeutige Positionierung auch aller weiteren indexierten prothetischen Komponenten ist nun nach der Vereinfachung der Implantation zusätzlich eine entscheidende Vereinfachung für die prothetische Behandlungsphase beziehungsweise das Handling der prothetischen Komponenten gelungen. Das ist eben ‚One-position-only‘: Fehlpositionierungen sind ausgeschlossen! Das OsseoSpeed Profile EV begeistert und trägt wesentlich dazu bei, diese Begeisterung verstärkt mit unseren Kollegen und Kooperationspartnern zu teilen. ✕

---

*„Augmentative Verfahren bleiben dem Patienten oftmals erspart.“*

---

**DR. DR. RAINER S. R. BUCH**

KIEFER- UND PLASTISCHE GESICHTSCHIRURGIE, MKG RHEIN-MAIN GBR, WIESBADEN/INGELHEIM



Das OsseoSpeed Profile EV-Implantat hilft bei schräg atrophierten Kieferkämmen, augmentative Verfahren zu reduzieren und in vielen Fällen auch zu vermeiden. Davon profitiert ausschließlich der Patient. Unmittelbar nach einer Zahnextraktion oder einem traumatischen Zahnverlust setzt eine Atrophie des Alveolarfortsatzes ein. Dies führt zu deutlichen Formveränderungen des Knochens (Boneremodelling) und zu einem massiven Substanzverlust des Alveolarkamms in der vestibulo-oralen und crestobasalen Dimension. Es handelt sich dabei um einen irreversiblen Umbauvorgang, bei dem in den ersten beiden Jahren post extractionem die stärkste Resorption (40 bis 60 Prozent) stattfindet. Diese Resorption des Alveolarfortsatzes fällt vestibulär stärker aus als oral und führt häufig zu einem von oral nach vestibulär schräg atrophierten Kieferkamm. Atraumatische Extraktionsverfahren können diese Atrophie zwar vermindern, jedoch nicht

verhindern, sodass auch heute noch der resultierende lokale Alveolarkammdefekt eine große Herausforderung darstellt.

Gerade im ästhetisch sichtbaren anterioren Oberkiefer entstehen dadurch oft Deformationen des Alveolarfortsatzes, die nur schwer prothetisch zu restaurieren sind. Das hat nicht selten eine unbefriedigende Ästhetik zur Folge.

Heute werden auch in der ästhetischen Zone nach wie vor überwiegend Implantate mit einer geraden Schulter verwendet. Der große Nachteil einer geraden Implantatschulter ist das erhöhte Risiko von Knochendehiszenzen, die vor allem im vestibulären Bereich zu ästhetisch nicht zufriedenstellenden Ergebnissen führen. Die Implantatgeometrie des OsseoSpeed Profile EV-Implantats empfindet diese Situation nach und bietet gerade in der ästhetischen Zone eine neue Möglichkeit zum Alveolarkammerhalt. Dadurch können den Patienten augmentative Verfahren erspart werden, die zum einen finanzielle Investitionen bedeuten und zum anderen bei gesundheitlich vorbelasteten Patienten mitunter kontraindiziert sind. ✕